



© STAYLOUD grafik+ design

„Demokratie stärken in Jugendwelten, Handlungsstrategien in der Auseinandersetzung mit rechts“

Fachtagung vom 7. – 8. März 2023

im Evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert durch die

GlücksSpirale

„Rechte Strategien in Jugendwelten“ lautete der Titel der Online-Tagung von 2021. Daran anknüpfend laden wir im März 2023 nach Erfurt ein und stellen die Frage, wie Demokratie in Jugendwelten gestärkt werden kann. Was sind erfolgreiche Handlungsstrategien gegen rechts? Welche Phänomene gilt es zu verstehen und zu analysieren? Wie muss sich Jugendsozialarbeit, politische Jugendbildung und Jugendarbeit aufstellen, um angesichts der aktuellen Herausforderungen handlungssicher agieren zu können?

Bei der Tagung werden die aktuellen Entwicklungen im Rechtsextremismus beleuchtet und in Workshops einzelne jugendrelevante Einflussbereiche rechter Akteur*innen untersucht, z.B. Naturschutz, Kampfsport, Musik und Social Media.

Bei einer Gesprächsrunde diskutieren verschiedene lokale und regionale Akteur*innen aus der Beratungs-, Bildungs- und Jugendarbeit die Herausforderungen in Thüringen.

Den internationalen Frauentag am 8.3. nehmen wir zum Anlass, die Verknüpfung von Antifeminismus und rechtem Gedankengut zu thematisieren. Der Umgang mit antifeministischen Positionen, nicht nur in Kirche, wird in einem Workshop vertieft.

Weitere Workshops beschäftigen sich mit kritischer Medienkompetenz, christlicher Antisemitismuskritik sowie mit Gegenstrategien migrantisch-gelesener junger Menschen in Ostdeutschland.

Ziele der Tagung sind der bundesweite Austausch zwischen Fachkräften aus unterschiedlichen Projekten und Arbeitsfeldern, die Vernetzung unter den Teilnehmenden und die Entwicklung von Handlungsstrategien.

Auf eine interessante Tagung und gute Begegnungen im Erfurter Augustinerkloster freut sich das Vorbereitungsteam.

Veranstalter*innen:

BAG Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA)

BAG Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R)

Kooperationspartner*innen:

Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et)

Bundesakademie für Kirche und Diakonie (bakd)

Diakonie Deutschland

Programm

Dienstag, 7. März 2023

ab 12:00 Uhr Ankommen und Mittagessen

13:15 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung durch das Vorbereitungsteam

13:30 Uhr **Grußwort**

*Ingo Grastorf, Leitung Zentrum Engagement, Demokratie und Zivilgesellschaft,
Diakonie Deutschland; Vorstand der BAG EJSA*

13:45 Uhr **Vortrag: Aktuelle Entwicklungen im Rechtsextremismus**

*Alexander Häusler, Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus/Neonazismus,
Hochschule Düsseldorf*

14:45 Uhr **Gesprächsrunde: Lagebild Thüringen – Herausforderungen vor Ort**

Dr. Annika Schreiter, Evangelische Akademie Thüringen

Wolfgang Musigmann, Leiter der Offenen Arbeit Erfurt

*Romy Arnold, Mobile Beratung in Thüringen, Für Demokratie – gegen
Rechtsextremismus*

*Franz Zobel, ezra – Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer
Gewalt in Thüringen*

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:30 Uhr **Workshops**

- **Ökologie von Rechts: Rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz**
*Lukas Nicolaisen, FARN - Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im
Naturschutz*
- **Extreme Rechte und Kampfsport**
Olaf Zajonc, Berater, Sozialpädagoge und Sozialwissenschaftler
- **Lüge oder Pflicht - Kritische Medienkompetenz für eine demokratische,
digitalisierte Gesellschaft**
*Dr. Annika Schreiter, Studienleiterin für politische Jugendbildung, Evangelische
Akademie Thüringen*
- **Störung hat Vorrang - Christliche Antisemitismuskritik als Bildungspraxis**
Christian Staffa und Kristina Herbst, DiskursLab, Evangelische Akademie zu Berlin

18:15 Uhr **Führung durch das Augustinerkloster (optional)**

19:00 Uhr **Abendessen**

Tagesausklang im Augustinerkeller

Mittwoch, 8. März 2023 (Internationaler Frauentag)

- 9:00 Uhr Einstieg in den Tag
- 9:15 Uhr Vortrag: Adam and Eve, not Adam and Steve? Anti-Gender im Raum der Kirche
Ruth Heß, Studienzentrum der EKD für Genderfragen
- 10:15 Uhr Workshops
- Rechtsrock und Kleidungsstil: Überblick über rechte jugendliche Lebenswelten
Johannes Scholz-Adam, ejsa Bayern
 - Umgang mit antifeministischen Positionen
Wiebke Eitze, Amadeu Antonio Stiftung
 - Gegenstrategien von migrantisch-gelesenen jungen Menschen in Ostdeutschland
*Varensik Minasyan, Projektleitung Migrant*innen gegen Antisemitismus, Ayman Qasarwa, Geschäftsführer, Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland (DaMost e.V.)*
- 11:45 Uhr Fishbowl: Gestärkte Demokratie. Was braucht es für die Zukunft?
- 12:15 Uhr Tagungsende, anschließend Möglichkeit zum Mittagessen

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:

Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt
Augustinerstraße 10
99084 Erfurt

Anreisehinweise unter: <https://www.augustinerkloster.de/anfahrt/>

Teilnahmebedingungen:

Bitte melden Sie sich unter dem nachfolgenden Link an: <https://bagkr.de/termine/demokratie-staerken-in-jugendwelten/>

Anmeldeschluss ist der 24. Januar 2023.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Gerne können Sie sich auch nach Anmeldeschluss nach freien Plätzen erkundigen.

Teilnahmebeitrag:

Es wird ein Tagungsbeitrag in Höhe von 40 € erhoben.
Für die Übernachtung im Augustinerkloster Erfurt entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 85 €. Die Reservierung der Zimmer erfolgt über die Veranstalter*innen.
Bitte bezahlen Sie beides nach Erhalt der Rechnung.

Tagungsbüro:

Sabine Raabe, 0711-16489-45, raabe@bagejsa.de

Ansprechpartnerin für die Tagung:
Judith Jünger, 0711/16489-43, juenger@bagejsa.de

Coronabeschränkungen:

Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der lokalen Verordnungen können sich auch kurzfristig Änderungen bei der Organisation und Durchführung der Tagung ergeben.

Widerruf:

Die Anmeldung kann innerhalb von 14 Tagen kostenfrei schriftlich widerrufen werden. Bei Rücktritt nach dem 24. Januar 2023 werden 100 % der Übernachtungskosten sowie der Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt.

Hausrecht:

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.